

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter März 2022 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Interessierte,

auch wenn wir mit unseren Köpfen und Herzen gerade immer wieder bei dem Krieg in der Ukraine sind und es schwer fällt, beim Tagesgeschäft zu bleiben: Für den März-Newsletter war geplant, über die neusten Initiativen und Projekte zur sozialen Situation und Absicherung freier Künstler:innen zu berichten, denn da gibt es aktuell einige gute Nachrichten.

Aber bevor wir das tun, möchten wir zunächst noch DANKE sagen – für all die vielen Rückmeldungen auf unseren Aufruf vom letzten Freitag und die darin enthaltenen Unterstützungsangebote für ukrainische Künstler:innen und Kolleg:innen und ihre Familien. Diese vielen Rückmeldungen haben uns sehr berührt, wie auch die Hunderttausenden, die am Wochenende überall auf die Straße gegangen sind. Es gibt mittlerweile ein gemeinsam mit anderen Berliner Organisationen entwickeltes [Formular](#), dass die Koordination der verschiedenen Unterstützungsangebote erleichtern soll, und wir möchten alle, die uns bereits eine Mail geschrieben haben, herzlich bitten, dieses Formular noch einmal auszufüllen, damit wir die Angebote gebündelt weitergeben können, vielen Dank.

Und nun zu den aktuellen Initiativen zur sozialen Absicherung von Künstler:innen: Die Kulturministerkonferenz (KMK) hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Vorschläge für die soziale Absicherung freier Künstler:innen erarbeiten wird. Nordrhein-Westfalens Kulturministerin [Isabel Pfeiffer-Poensgen](#), die am 1. Januar den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernommen hat, sagte, eine bessere Absicherung der Künstler:innen sei oberste Priorität. Die Corona-Pandemie habe offengelegt, wie prekär deren Arbeits- und Lebensmodell oftmals sei. Rentenvorsorge, Honoraruntergrenzen, Sozialversicherung und Erwerbslücken sind die wichtigsten Themen, mit denen sich die KMK befassen will. Auf der EU-Ebene tut sich ebenfalls etwas: Die EU-Kommission hat mit dem Entwurf „Leitlinien zur Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts auf Tarifverträge über die Arbeitsbedingungen von Solo-Selbständigen“ ihre Initiative für die Stärkung der Rechte Solo-Selbständiger weiterentwickelt. Es geht u. a. darum, dass Solo-Selbständige einen Nutzen aus Tarifverhandlungen ziehen können und Bestimmungen, die darauf abzielen,

die vertragliche Stellung von Urheber:innen oder ausübenden Künstler:innen zu stärken – wie etwa das Urhebervertragsrecht –, als Referenzpunkt für Tarifverträge dienen sollen.

Eine Stellungnahme des Deutschen Kulturrats dazu ist hier zu finden:

<https://www.kulturrat.de/positionen/stellungnahme-leitlinien-eu-wettbewerbsrecht-soloselbstaendige>.

Auch ver.di hat sich gerade dazu geäußert: In Zukunft sollen für alle Solo-Selbstständigen Tarifverträge abgeschlossen werden. Der ver.di-Vorsitzende Frank Werneke sagte, dass kollektive Tarifverhandlungen mit den Auftraggeber:innen ausnahmslos für alle Solo-Selbstständigen legalisiert werden müssen, um deren Arbeitsbedingungen zu verbessern. Auftraggeber:innen soll es in Zukunft nicht mehr erlaubt sein, einseitig Honorare festzulegen. Zudem fordert ver.di eine Ermächtigung, um Honorarempfehlungen abzugeben. Die Presseerklärung dazu ist hier zu finden: <https://www.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++f01469e2-9553-11ec-83c1-001a4a16012a>.

Auf Berliner Ebene hoffen wir derzeit, dass der Berliner Koalitionsvertrag hält, was er verspricht und wir – ausgehend von den geltenden Honoraruntergrenzenempfehlungen der Verbände – gemeinsam den nächsten Schritt gehen können. Wörtlich steht im Koalitionsvertrag auf Seite 96: "Faire Vergütung wird weiterhin durch Mindestlöhne und Mindesthonorare sichergestellt. Die Koalition wird die Rahmenbedingungen und Richtwerte für Honoraruntergrenzen gemeinsam mit den Verbänden weiterentwickeln."

Last but not least weisen wir noch auf eine Initiative aus der Szene hin: Das Forschungsprojekt "[Systemcheck](#)" des Bundesverbands Freie Darstellende Künste erforscht seit 2021 die Arbeitssituation von Solo-Selbstständigen und Hybrid-Beschäftigten. Aktuell gibt es zwei neue Publikationen. Unter dem Titel „Die große Freiheit? Solo-Selbstständige in den darstellenden Künsten und ein Check ihrer sozialen Absicherungssysteme“ werden in Praxis- und Expert:innen-Berichten Hindernisse für Solo-Selbstständige in den Sozialversicherungssystemen vorgestellt. Das Dossier „Das Schlechteste aus zwei Welten? Hybrid-Erwerbstätige in den darstellenden Künsten“ beleuchtet die komplexe Arbeits- und Lebensrealität von Hybrid-Beschäftigten. Und für Kurzentschlossene: Am 2. März 2022 lädt der BFDK zu einem Online-Workshop zum Thema soziale Absicherung ein. Weitere Informationen dazu sind unter den kulturpolitischen Nachrichten im Newsletter zu finden.

Außerdem möchten wir kurz auf das [Haus der Selbstständigen](#) in Leipzig aufmerksam machen: Es ist eine Anlaufstelle zur analogen und virtuellen Vernetzung von Interessengemeinschaften (Solo-)Selbstständiger, die u. a. die Bedarfe von Selbstständigen evaluiert und zielgruppenspezifische Lehr- und Lernmethoden entwickelt. Gefördert wird das Haus vom Bundesarbeitsministerium und dem Europäischen Sozialfonds.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

AKTUELLES VOM LAFT BERLIN | Performing Arts Programm Berlin & Performing Arts Festival Berlin

Aktuelle Veranstaltungen im März:

Performersion – Macht im Digitalen Theater

2. bis 4. März 2022, online

<https://pap-berlin.de/de/event/performersion-2022-macht-im-digitalen-theater>

Einsteiger:innen-Stammtisch

Gastgeberinnen: Therese Schmidt (Regisseurin, Autorin) und Christin Eckart (PAP Berlin)

4. März 2022, 11:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 2. März an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Café Pförtner, Uferstraße 8, 13357 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/einsteigerinnen-stammtisch-6>

Kommunikation und selbstbewusstes Auftreten

Mit Anna-Katharina Andrees (Regisseurin, Theaterpädagogin & Coach), in Kooperation mit dem BUZZ - Bundesverband zeitgenössischer Zirkus

10. März 2022, 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr (Anmeldung bis 3. März an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Circus Schatzinsel, May-Ayim-Ufer 4, 10997 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/kommunikation-und-selbstbewusstes-auftreten>

Steuern und Corona-Sonderstipendien

Mit Moritz Malsch (Netzwerk freie Literaturszene Berlin e.V. – NFLB)

22. März 2022, 15:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 15. März an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://pap-berlin.de/de/event/steuern-und-corona-sonderstipendien>

Fördertools 2022 – Kollegiale Beratung: 1. Teil Schwerpunkt Bundesförderungen

Mit Ilona Schaal (Programmdirektorin Schaubühne Lindenfels)

23. März 2022, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 16. März an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://pap-berlin.de/de/event/foerdertools-2022-kollegiale-beratung-1-schwerpunkt-bundesfoerderungen>

Proudly presents: Projekte in Vorstellungs- oder Gesprächssituationen wirkungsvoll präsentieren

Mit Katharina von Wilcke (Kuratorin, Produzentin, Beraterin)

30. März 2022, 10:00 bis 15:00 Uhr (Anmeldung bis 23. März an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: Spreefeld Berlin - Optionsraum 3, Wilhelmine-Gemberg-Weg 14, 10179 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/proudly-presents-projekte-gespraechssituationen-wirkungsvoll-praesentieren>

Fördertools 2022 – Kollegiale Beratung: 2. Teil Schwerpunkt Senatsförderungen

Mit Francesca Spisto (freie Produktionsleiterin)

31. März 2022, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 24. März an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://pap-berlin.de/de/event/foerdertools-2022-kollegiale-beratung-2-schwerpunkt-senatsfoerderungen>

Meet a Jury Member – Hauptstadtkulturfonds

Mit Shirin Sojitrawalla (Jury-Mitglied des Hauptstadtkulturfonds)

7. April 2022, 12:00 bis 15:00 Uhr (Anmeldung bis 31. März an: beratung@pap-berlin.de), online

<https://www.pap-berlin.de/de/event/meet-jury-member-hauptstadtkulturfonds-1>

Peerformance. Kollegialer Beratungsraum

Mit: Melmun Bajarchuu (Critical Companion/Initiative für Solidarität am Theater) und Fatima Çalışkan (PAP Berlin)

11. April 2022, 12:00 bis 15:00 Uhr (Anmeldung bis 31. März an: beratung@pap-berlin.de)

Ort: tba

<https://www.pap-berlin.de/de/event/peerformance-kollegialer-beratungsraum-0>

Aktuelle Ausschreibungen und weitere Angebote:**Freie Mentor:innen im Mentoringprogramm – Einstieg 2022-23 gesucht!**

Bewerbungsfrist: 14. März 2022

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Ausschreibung für das Mentoringprogramm Einstieg 2022-2023

Bewerbungsfrist: 17. März 2022

<https://pap-berlin.de/de/mentoringprogramm>

Freie Berater:innen und Expert:innen in der Beratungsstelle gesucht!

Bewerbungsfrist: laufend möglich

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Der LAFT Berlin unterstützt:**Kultur braucht Frieden – Nein zum Krieg**

Aus europäischen Netzwerken erreichen uns Fragen nach Unterbringungsmöglichkeiten für ukrainische Künstler:innen und Kolleg:innen und ihre Familien. Viele von Euch haben sich bereits bei uns gemeldet und ihre Unterstützung angeboten. Es gibt mittlerweile ein mit anderen Berliner Kulturorganisationen entwickeltes Formular, das die Koordination der verschiedenen Angebote erleichtern soll, und wir möchten alle, die uns bereits eine Mail geschrieben haben, bitten, es noch einmal auszufüllen, damit wir die Angebote gebündelt weitergeben können, vielen Dank. Das Formular ist zu finden unter:

<https://www.survio.com/survey/d/A2C9H1H9S7S8D1X7O>.

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter auch der LAFT Berlin, setzen sich für ein Berliner Kulturfördergesetz ein. Ziel ist die Verankerung von Kultur als Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts.

<https://www.kulturfoerderungsgesetz.de>

Initiative des NFLB zur Steuerfreiheit von Hilfsprogrammen

Stipendien für künstlerische Arbeit sind in der Regel steuerfrei, bei "Corona-Stipendien" scheint das aber derzeit nicht zu greifen. Strittig ist dabei die Einkommenssteuer, die Stipendien sind nicht umsatzsteuerpflichtig. Das Netzwerk Freie Literaturszene Berlin sieht die Kriterien der Steuerfreiheit auch in der Einkommenssteuer gegeben und strebt einen Musterprozess an. Wer sich anschließen möchte, muss fristgerecht Widerspruch gegen den Steuerbescheid des betreffenden Jahres einlegen und kann sich unter vorstand@nflb.de melden. Aktuell braucht der NFLB vor allem Spenden, um die Rechtskosten decken zu können: www.betterplace.org/p105016.

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt:

<https://www.laft-berlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur/>. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten.html>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Bundesweite Öffnungsstrategien

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, die Corona-Maßnahmen zurückzufahren. Bis zum 20. März 2022 sollen die Einschränkungen des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens in drei Schritten aufgehoben werden. Unter anderem fallen für Kultureinrichtungen sämtliche Zugangs- und Kapazitätsbeschränkungen ab 20. März weg. Lediglich Basisschutzmaßnahmen wie eine Maskenpflicht in Innenräumen gelten weiter. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressemittelungen>

Aktuelle Corona-Bestimmungen in Berlin:

Maßgeblich für Veranstaltungen in Berlin ist das jeweils aktuelle „Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen“ der Senatsverwaltung für Kultur und Europa: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/corona>.

Die in Berlin geltenden Arbeitsschutzregelungen zu Home-Office, Testpflicht usw. (auch für Selbständige) finden sich hier: <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/arbeit>.

BFDK & Institute for Cultural Governance: „Systemcheck – forever young?! Soziale Absicherung und Erwerbsbiografien in den darstellenden Künsten“

2. März 2022, 10:00 bis 16:00 Uhr, online

Das Institute for Cultural Governance ist ein Denklabor für Kulturpolitik, das für das Projekt Systemcheck des Bundesverbands Freie Darstellende Künste einen Workshop konzipiert hat, in dem mit den Teilnehmenden Zielpersonas entwickelt werden, die als "imaginäre Vertreter:innen" von Solo-Selbstständigen und Hybrid-Beschäftigten in den darstellenden Künsten das Forschungsprojekt weiterführend begleiten. Die Teilnahme wird mit 80 Euro vergütet. Wer keine Zeit für den Workshop hat, seine Erfahrungen aber gern einbringen möchte, kann sich auch für ein Telefoninterview melden (wird nicht vergütet).

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3898-systemcheck-workshop-sozial-abgesichert-solo-selbststaendige-in-den-freien-darstellenden-kuensten-2.html>

BFDK & Deutscher Bühnenverein: „Let’s perform Sustainability“

14. März 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr, online

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste und der Deutsche Bühnenverein laden zu einer Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit und Theater ein. Sie bildet den Auftakt der Reihe „Let’s perform Future“, die sich Zukunftsthemen der darstellenden Künste widmet.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3903-diskurs-let-s-perform-sustainability.html>

Die Wahl für den Rat für die Künste wurde verschoben!

Bis zum 8. März 2022 können noch Kandidaturen eingereicht werden, am 8. April 2022 wird dann der Rat für die Künste online neu gewählt und seine neue Zusammensetzung bekannt gegeben.

<http://www.rat-fuer-die-kuenste.de/wahlaufuf-2021>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

BFDK: Zwei neue Publikationen im Projekt „Systemcheck“

Die Publikation „Die große Freiheit? Solo-Selbstständige in den darstellenden Künsten und ein Check ihrer sozialen Absicherungssysteme“ stellt in Praxis- und Expert:innen-Berichten einige Hindernisse für Solo-Selbstständige in den Sozialversicherungssystemen vor. Das Dossier „Das Schlechteste aus zwei Welten? Hybrid-Erwerbstätige in den darstellenden Künsten“ beleuchtet die komplexe Arbeits- und Lebensrealität von Hybrid-Beschäftigten.

<https://darstellende-kuenste.de/de/projekte/systemcheck.html>

Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes: Zahlen zur Pandemie

Die darstellenden Künste bleiben auch 2022 die großen Verlierer der Pandemie. Das zeigen die Zahlen der am 20. Januar veröffentlichten Analyse „Betroffenheit der Kultur- und Kreativwirtschaft von der Corona-Pandemie“.

https://kreativ-bund.de/wp-content/uploads/2022/01/Themendossier_Betroffenheit_KKW2022_final.pdf

Neues Informationsportal www.theateruebersetzen.de ab 3. März 2022 online

Seit Monaten arbeitet das ITI Deutschland mit einem Team von Übersetzer:innen und Autor:innen am Aufbau und der inhaltlichen Gestaltung einer Webpräsenz für Theater und Übersetzung, um die Vernetzung zwischen Übersetzer:innen, Autor:innen, Theatern und Verlagen zu unterstützen und die dazugehörige Praxis zu stärken.

www.theateruebersetzen.de

Fonds Darstellende Künste: Info-Veranstaltungen, online

"Info-Zoom zu #TakeHeart Prozessförderung": **4. März, 13:00 Uhr**

"Peer Sessions für Geförderte | Beratung zu #TakeHeart": **4. März, 15:00 Uhr, 16. März, 12:00 Uhr, 21. März, 9:00 Uhr, 28. März, 16:00 Uhr, 7. April, 15:00 Uhr**

"KICK OFF für Geförderte! – Hier geht's zum Fördervertrag!": **14. März, 11:00 Uhr**

<https://www.fonds-daku.de/beratung/beratung-on-tour/>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungsangebote, online

"Betriebswirtschaftliche Beratung zur Soforthilfe IV 7.0": **1. März, 16:00 Uhr, 3. März, 14:00 Uhr, 8. März, 16:00 Uhr, 10. März, 15:00 Uhr, 15. März, 16:00 Uhr, 17. März, 15:00 Uhr, 22. März, 16:00 Uhr**

"Sprechstunde zur Soforthilfe IV 7.0": **3. März, 17. März, 31. März, jeweils 13:30 Uhr**

"Basiswissen – Orientierung in der Förderlandschaft": **24. März, 10:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen/>

Creative Service Center der WeTeK Berlin: Seminare

"Kulturfinanzierung II – Strategische Kooperationen, Fundraising, Sponsoring": **24. & 25. März, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Kulturfinanzierung III – Projektbudgetierung, Förderer- und Partneransprache": **7. & 8. April, 9:00 bis 16:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative/>

multicultural city: Fit für die Bühne

Die Weiterqualifizierung für Schauspieler:innen mit Migrationshintergrund (4. April bis 29. Oktober 2022) beinhaltet u. a. das Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

<https://www.multiculturalcity.eu/neuigkeiten/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Der Kongressfonds Berlin geht nach einem erfolgreichen Zwischenfazit in die Verlängerung. Über das Jahr 2021 hinaus können Veranstalter:innen nun eine Förderung

für Kongresse, die bis zum 30. September 2022 stattfinden, beantragen.

<https://kongressfonds.berlin.de/de/login>

Überbrückungshilfe & Neustarthilfe des Bundes

Die Antragsfrist für die Überbrückungshilfe III Plus (für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2021) wurde bis zum 31. März 2022 verlängert und damit auch die Frist für die Neustarthilfe, die Solo-Selbstständige unterstützt. Mit der Überbrückungshilfe IV werden beide Hilfen weiter ins 1. Quartal 2022 verlängert, die Antragsfrist endet am 30. April.

www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Ueberbrueckungshilfe/Ueberbrueckungshilfe-III-Plus/ueberbrueckungshilfe-iii-plus.html

www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Neustarthilfen/Neustarthilfe-Plus-Q4/neustarthilfe-plus-q4.html

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

Es gibt zwei Förderformen: Die „Wirtschaftlichkeitshilfe“ verdoppelt (bzw. verdreifacht bei bestimmten Auflagen) die Einnahmen aus den ersten 1000 Tickets – bis zum 31. März 2022. Wenn eine Veranstaltung wegen Pandemieentwicklungen nicht stattfinden kann, gibt es eine Entschädigung in Höhe von 50% der Kosten. Großveranstaltungen mit mehr als 2000 Teilnehmenden sichert die „Ausfallabsicherung“ vom 1. September 2021 bis 31. Dezember 2022 gegen Corona-bedingte (Teil-)Absagen ab.

<https://www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/index.html>

Martin Roth-Initiative: Unterstützung für afghanische Kunstschaaffende

Mit der Förderung werden kulturelle Einrichtungen in Deutschland befähigt, gefährdete afghanische Kunst- und Kulturschaaffende, die seit Machtübernahme der Taliban im August 2021 eine Aufnahmezusage nach § 22 S.2 AufenthG erhalten, temporär aufzunehmen, ein Stipendium auszuzahlen und ihnen die Fortführung ihrer Arbeit zu ermöglichen.

<https://www.martin-roth-initiative.de/de/afghanistanstipendien>

Fonds Darstellende Künste: Wiederaufnahmeförderung im Rahmen von #TakeHeart Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Gefördert werden pandemiemaßnahmengerechte Wiederaufnahmen bzw. künstlerische oder formale Umarbeitungen von Produktionen der Freien Darstellenden Künste.

<https://www.fonds-daku.de/wiederaufnahmefoerderung/>

flausen+: Forschungsstipendien für die Darstellenden Künste

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Künstler:innen-Gruppen aus dem Bereich der Darstellenden Künste können sich für ein vierwöchiges Forschungsstipendium in 2023 bewerben. Das Stipendium ist frei von Aufführungszwängen, statt einer Premiere gibt es ein makingOFF am Abschlussabend. Neben kostenloser Nutzung einer Bühne und einer Wohnung sowie der Übernahme von Sachkosten gewährt das Stipendium ein Unterhaltsgeld.

<https://flausen.plus/2021/12/ausschreibung-forschungsstipendien/>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Projektfonds Kulturelle Bildung, Fördersäule 3**Bewerbungsfrist: 1. März 2022**

In der Fördersäule 3 werden kleine Kiezprojekte von Bildungs- und Jugendeinrichtungen und Künstler:innen diverser Sparten gefördert, die mit Kindern und Jugendlichen entstehen und ihre Lebenswelten und Themen behandeln.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/auf-einen-blick/kultur/service/foerderung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung-752042.php>

Festival für Freunde – Dahnsdorfer.Kunst.Festival: Open Call 2022**Bewerbungsfrist: 1. März 2022**

Das Festival für Freunde ist ein viertägiges Kunst - und Kulturfestival auf dem Hof Dahnsdorf in Potsdam Mittelmark. Gesucht werden Konzepte aus allen Sparten, die die räumlichen Gegebenheiten des Hofes adaptieren und mit ihnen experimentieren. Ebenso sind künstlerische Arbeiten für den digitalen Raum willkommen. Unterkunft, technische Betreuung und Verpflegung sowie (optional) eine kleine Gage können gezahlt werden.

<http://www.festivalfuerfreunde.de/seite/434935/ausschreibung.html>

Kulturstiftung des Bundes: TURN2 – Künstlerische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und afrikanischen Ländern**Bewerbungsfrist: 1. März 2022**

Gefördert werden künstlerische/ kulturelle Projekte, die im Rahmen von transnationalen Kooperationen mit Partner:innen aus afrikanischen Ländern zustande kommen und eine Sichtbarkeit und Wirkung in Deutschland haben. Die Mindestfördersumme beträgt 50.000 Euro. Die Projekte müssen eine Finanzierung von 20% der Gesamtkosten erbringen.

www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/

tanzbar_bremen: Residenzen für Tanzkünstler:innen mit Behinderung und inklusiv arbeitende Duos**Bewerbungsfrist: 1. März 2022**

Pro Residenz wird für drei Wochen Unterkunft und Probenraum in Bremen zur Verfügung gestellt, dazu kommt die Reisekostenerstattung und ein Gesamthonorar von 2000 Euro. Die Bereitstellung einer persönlichen Assistenz wird im Einzelfall besprochen. Am Ende der Residenz kann ein Showing stattfinden, darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich beim Festival „eigenARTig“ im Oktober 2022 zu präsentieren.

<https://tanzbarbremen.de/vergabe-von-drei-residenzen-fuer-tanzkuenstlerinnen/>

Schaubude Berlin: Forschungsresidenz**Bewerbungsfrist: 1. März 2022**

Die Schaubude Berlin schreibt eine vierwöchige Residenz (25. Juni bis 21. August 2022) zur Erforschung neuer ästhetischer Strategien in Auseinandersetzung mit Digitalisierung und deren gesellschaftlichen Wirkungen aus. Es werden Teams von 2 bis 4 Personen gesucht, in denen darstellende Künstler:innen aus dem Bereich Puppen, Figuren, Objekte

und Medienkünstler:innen oder Beteiligte aus dem Bereich Robotik, Programmierung, Informatik zusammenarbeiten. Das Honorar pro Gruppe beträgt 6.500 Euro.

<https://schaubude.berlin/de/artikel/ausschreibung-forschungsresidenz-2022>

WESTWIND 2022: Next Generation Forum

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Das Theatertreffen NRW für junges Publikum lädt 10 junge Theaterschaffende aus dem deutschsprachigen Raum zum Forum Next Generation 2022 ein. Die Ausschreibung richtet sich an Berufsanfänger:innen und Studierende aus den Bereichen Dramaturgie, Szenisches Schreiben, Regie, Schauspiel, Performance, Tanz, Kulturmanagement, Bühnenbild, Kostüm, Bühnenmusik, Theater-, Tanz-, Musikpädagogik.

<https://www.westwind-festival.de/VOR/index.html>

tanz_netzwerk_bremen PROFESSIONAL: Residenzen

Bewerbungsfrist: 13. März 2022

Das Projekt tanz_netzwerk_bremen des Landesverbands freie darstellende Künste Bremen schreibt 2022 mehrere Residenzen in unterschiedlichen Produktionsstätten Bremens aus. Für die Dauer von max. vier Wochen können Tanzschaffende die Räume zum Experimentieren und Erarbeiten neuer Projektvorhaben ergebnisoffen nutzen. Es können sich Einzelkünstler:innen wie auch Gruppen von max. 8 Personen bewerben.

<https://lafdk-bremen.de/tanznetzwerk/residenzen>

Ringlokschuppen Ruhr: HundertPro Festival

Bewerbungsfrist: 14. März 2022

Von Theater, Performance, Tanz über Comedy, Neuem Zirkus und Physical Theatre bringt das Festival an einem Abend die Bühnengenres zusammen. In pointierten Slots werden möglichst viele Stücke, Shows und Formate gezeigt. Bewerben können sich Nachwuchskünstler:innen mit Migrationsgeschichte und divers besetzte Gruppen.

<https://www.ringlokschuppen.ruhr/service/jobs-praktika-ausschreibungen>

Fonds Darstellende Künste: Prozessförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 15. März 2022

Gefördert werden format- und ergebnisoffene künstlerische (digitale) Arbeitsprozesse in den Freien Darstellenden Künsten, die der Erarbeitung und ggf. Präsentation von Produktionen dienen.

<https://www.fonds-daku.de/prozessfoerderung/>

Bezirkliche Kulturförderung: Aktuelle Fristen

Die Fachbereiche Kunst und Kultur der verschiedenen Bezirksämter fördern Projekte, die in ihren jeweiligen Bezirken realisiert werden.

Bezirksamt Pankow: 15. März 2022

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: 31. März 2022

Bezirksamt Treptow-Köpenick: 31. März 2022

Bezirksamt Reinickendorf: 31. März 2022

<https://www.berlin.de/sen/kultur/kulturpolitik/akteure/bezirke/artikel.31963.php>

Freischwimmen: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. März 2022

Freischwimmen ist eine internationale Austausch- und Produktionsplattform für junge Gruppen und Künstler:innen aus Theater und Performance. Die Ausschreibung für die nächste Runde wird Anfang Februar 2022 veröffentlicht.

<https://freischwimmen.org/>

PwC-Stiftung: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. März 2022

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung u. a. im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst für Kinder und Jugendliche. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen.

<https://www.pwc-stiftung.de/>

Szloma-Albam-Stiftung: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. März 2022

Die Stiftung fördert in den drei Bereichen Bildung/Erziehung, Wissenschaft/Forschung und Kunst/Kultur. Im Bereich Kunst und Kultur werden Einrichtungen und Projekte, die sich mit jüdischer Kunst und Kultur beschäftigen, unterstützt.

<https://www.szloma-albam-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/>

Das Weite Theater: Ausschreibung Kooperationsprojekt "First Step"

Bewerbungsfrist: 15. März 2022

Gesucht werden Student:innen, Absolvent:innen, oder Berufsanfänger:innen des Puppen-, Figuren-, Objekttheaters, die in Kooperation mit dem Theater eine Inszenierung entwickeln wollen, die im Repertoire spielbar ist. Sie kann auch Teil einer Abschlussarbeit des Studiums sein. Das Theater bietet Probemöglichkeiten, Spieltermine im Herbst 2022, Beratung bei der Durchführung und 5.000 Euro Produktionsmittel zur freien Verfügung.

<http://www.das-weite-theater.de/>

Dachverband Tanz Deutschland: Open Call – Teilnahme an der tanzmesse nrw 2022

Bewerbungsfrist: 15. März 2022

Der DTD wird auf der Messe mit einer Ausstellungsfläche präsent sein. Bewerben können sich Künstler:innen und Kompanien, die über Produktionen und Gastspiel-Erfahrungen verfügen und sich auf der Messe präsentieren und vernetzen wollen. Die Teilnahme wird mit einem Reisekostenzuschuss und den Kosten für die Akkreditierung gefördert.

<http://www.dachverband-tanz.de/projekte/laufende-projekte/tanz-aus-deutschland/antragstellung>

Akademie der Künste Berlin: Residenzprogramm „AI Anarchies“**Bewerbungsfrist: 17. März 2022**

Sechs Künstler:innen aus allen Sparten werden bei der Entwicklung neuer Arbeiten zum Thema „Künstliche Intelligenz (KI) und Ethik“ im Rahmen einer sechsmonatigen Residenz am ZK/U in Berlin unterstützt. Jedes Stipendium ist mit 20.000 Euro dotiert.

https://www.adk.de/de/akademie/junge-akademie/news.htm?we_objectID=63555

Kunstfestival Begehungen Chemnitz: Open Call**Bewerbungsfrist: 20. März 2022**

Gesucht werden Künstler:innen aller Genres, die sich vom Ort und dem Jahresthema „PLANSCH“ inspiriert fühlen. Die Teilnahme ist sowohl in Form einer Residenz als auch mit Werken möglich. Die 19. Ausgabe des Kunstfestivals Begehungen findet nicht im Stadtraum Chemnitz statt, sondern in der ca. 15 Kilometer entfernten Kleinstadt Thalheim. Ausstellungsort wird das seit 2014 ungenutzte Erzgebirgsbad sein.

<https://www.begehungen-festival.de/de/>

Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen: InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur**Bewerbungsfrist: 28. März 2022**

Gefördert werden interkulturelle Projekte, u. a. der darstellenden Kunst (Theater, Tanz, Performance, Film, Foto, Streetdance etc.). Bei der Konzeption der Maßnahmen soll die Vielfalt der Menschen in ihren Lebensrealitäten widerspiegelt werden.

<https://www.bv-nemo.de/interkulturmachtkunst-kunstmachtinterkultur>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Arbeits- und Recherchestipendien**Bewerbungsfrist: 31. März 2022, 18:00 Uhr**

Die Stipendien sind für die künstlerische oder kuratorische Entwicklung von professionell ausgebildeten und/oder arbeitenden Künstler:innen im Bereich des Tanzes und der darstellenden und performativen Künste 2022 bestimmt und mit bis zu 8.000 Euro dotiert.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.438580.php>

Nationales Performance Netzwerk: Gastspielförderung Theater (2. Vergabe)**Bewerbungsfrist: 31. März 2022**

Im Rahmen der Gastspielförderung Theater können Gastspiele von Theaterproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-theater/>

Kreatives Europa: Europäische Kooperationsprojekte**Bewerbungsfrist: 31. März 2022**

Es werden kleine Kooperationsprojekte mit mind. drei Partner:innen aus mind. drei teilnahmeberechtigten Ländern mit 80% der förderfähigen Kosten bzw. max. 200.000 Euro gefördert. Mittlere Kooperationsprojekte mit mind. fünf Partner:innen aus mind. fünf

berechtigten Ländern werden mit 70% der förderfähigen Kosten bzw. max. 1 Million Euro gefördert und große Kooperationsprojekte mit mind. 10 Partner:innen aus mind. 10 berechtigten Ländern mit 60% der förderfähigen Kosten bzw. max. 2 Millionen Euro.

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/crea/wp-call/2022/call-fiche_crea-cult-2022-coop_en.pdf

Berliner Ensemble und Komische Oper Berlin: Ausschreibung "Spielräume"

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Gesucht werden künstlerische Projekte, die den analogen und digitalen Raum verbinden, außerdem inszenatorisch/ erzählerisch mit Schauspieler:innen, Sänger:innen und/oder Musiker:innen beider Häuser arbeiten sowie das Live-Erlebnis des Theaterbesuchs nicht ausschließen. Die Auswahl erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren, bis 31. März kann ein erstes Kurzkonzept eingereicht werden.

<https://www.berliner-ensemble.de/ausschreibung-spielraeume>

Pina Bausch Fellowship for Dance and Choreography

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Das Ziel ist, Tänzer:innen und Choreograf:innen bei der Entwicklung ihres eigenen künstlerischen Ausdrucks zu unterstützen. Ab 2022 unterstützt das Fellowship ein breiteres Spektrum an Formaten: neben den internationalen Stipendienreisen werden auch lokale, virtuelle und hybride Formate gefördert.

<https://fellowship.pinabausch.org/de/bewerbung/wie-bewerben>

Commerzbank-Stiftung: Open Call "ZukunftsGut"

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

ZukunftsGut – der Preis der Commerzbank-Stiftung ehrt die gegenwartsbezogene Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes. Er richtet sich an öffentliche und private Kulturinstitutionen in Deutschland, die nachhaltige Vermittlung als zentrale gemeinschaftliche Aufgabe für ihre Einrichtung verstehen.

<https://www.commerzbank-stiftung.de/zukunftsgut/preis-der-commerzbank-stiftung>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Durchstarten

Bewerbungsfrist: 5. April 2022

Durchstarten richtet sich an Projektentwickler:innen mit bislang unterrepräsentierten Perspektiven, die in anderen Antragsverfahren Barrieren ausgesetzt sind – wie junge Menschen ohne Fördererfahrung, Menschen mit Behinderung oder Personen mit Flucht- oder Migrationserfahrungen als Antragstellende. Es können künstlerische Projekte mit jungen Menschen bis zu ein Jahr lang mit bis zu 1.000 Euro im Monat unterstützt werden.

www.durchstarten.berlin

KOSTÜMKOLLEKTIV e.V.: Fundus-Stipendium für Kostümbildner:innen

Bewerbungsfrist: 15. April 2022

Das Kostümkollektiv fördert zweimal im Jahr Kostümbildner:innen, die eine freie

Produktion in den darstellenden Künsten in Berlin realisieren möchten und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Vorhaben durch die Mittel des Fundus zu besonders günstigen Konditionen umzusetzen.

<https://kostuemkollektiv.de/pool/>

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: voraussichtlich 19. April 2022

Der Hauptstadtkulturfonds fördert kulturelle Projekte und Veranstaltungen in nahezu allen künstlerischen Sparten sowie inter- und transdisziplinäre Vorhaben. Die geförderten Projekte sollen in Berlin stattfinden und nationale und internationale Relevanz ausweisen.

<https://www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de/>

STELLEN-/ PROJEKTAUSSCHREIBUNGEN

Caroline Creutzburg: Asisstenz gesucht

Gesucht wird ein:e Assistent:in für die Produktion "Das Stück mit den Vielhundertjährigen" (AT) von Caroline Creutzburg – eine Science-Fiction-Gegenerzählung mit älteren Darsteller:innen. Premiere ist im November in den Sophiensaelen, Hauptprobenzeitraum ab Ende August. Vorbereitende Unterstützung können wir bereits im März, Mai und Juni gebrauchen. Die Bezahlung orientiert sich an der Honoraruntergrenze des LAFT Berlin. Weitere Informationen: mail@carmensalinas.de

Theater Strahl: Mitarbeiter:in im Besucher:innenservice gesucht

Bewerbungsfrist: 13. März 2022

Die Stelle umfasst 30 Stunden/ Woche und soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden. Die Arbeitszeiten richten sich nach dem Vorstellungsbetrieb einschließlich Abend- und Wochenenddiensten. Erfahrungen u. a. im Bereich Ticketing und entsprechender Software wie auch Kenntnisse in der digitalen Datenverarbeitung sind gewünscht.

<https://www.theater-strahl.de/strahl/personen/>

SOPHIENSÆLE: Neues Leitungsteam ab Juli 2023 gesucht

Bewerbungsfrist: 31. März 2022

Zum Sommer 2023 suchen die SOPHIENSÆLE ein neues Leitungsteam, das die künstlerische Ausrichtung und Programmgestaltung des Hauses sowie das Personal, den Spielbetrieb und die kulturpolitische Arbeit des Theaters verantwortet.

<https://sophiensaele.com/de/haus/neuigkeiten/ausschreibung-neues-leitungsteam-dwm-ab-juli-2023>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Dr. Peggy Mädler, Janina Benduski, Luisa Kaiser, Marlene Kolatschny, Elisa Müller (Gast-Editorial einmal im Monat)

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de